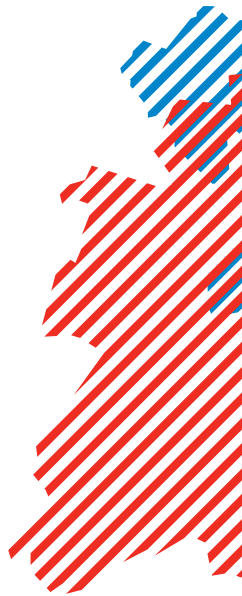


Auswertung Umfrage zum Einzelhandel der Lindauer Insel I IEK Lindau

Inhalt:

1. Kurzbericht zur Einzelhandelsveranstaltung (*am 29.06.22*)
2. Wichtigste Aspekte der Umfrage zum Einzelhandel (*über adhocracy+ vom 04.07.-15.08.22*)

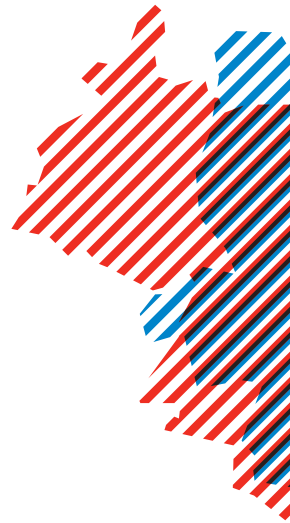


1. Kurzbericht zur Einzelhandelsveranstaltung

Am Donnerstag, den 29. Juni fand eine gemeinsame Veranstaltung mit der IHK Schwaben für Lindaus Einzelhändler:innen statt.



Im Rathaus wurde über aktuelle Herausforderungen und Potenziale des Einzelhandels auf der Lindauer Insel diskutiert. Es wurden von der IHK Möglichkeiten zum Selbstcheck für die EinzelhändlerInnen präsentiert und durch UmbauStadt die kommende Umfrage angekündigt. Von den Einzelhändler:innen wurden bereits für das Inselentwicklungskonzept (IEK) relevante Themen angesprochen. Diese finden sich in dem folgenden Kurzprotokoll:



Zusammenfassung wichtigste Aspekte der Einzelhändler:innen	
	Allgemein geäußerte Mängel <ul style="list-style-type: none"> - schlechte (ÖPNV-) Anbindung: Ältere, Mobilitätseingeschränkte brechen weg - Nebensaison in starkem Kontrast zur Hauptsaison - Genehmigungshürden für besondere Aktionen (z.B. Ladenvorzonengestaltung) - Fehlender Parkraum - Post ist aufs Festland umgezogen (bzw. Paketannahmestelle) - Kritik an Öffnungszeiten der Gastronomie (Positivbeispiel: Bregenz)
	Geäußerte Wünsche, Potenziale und Chancen <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des Shuttlebusverkehrs (Taktung, Strecke) mit dem Ziel von mehr Mobilität auch für ältere Personen - Insel-Bob als niederschwelliges Angebot / bedarfsgesteuert weiterentwickeln - Positives Stadtmarketing / Binnenmarketing betreiben (Lindauer:innen als Zielgruppe) - Events und Haupt-/Nebensaison: Ausweichmöglichkeiten für Lindauer:innen schaffen und Nebensaison stärker bespielen - Änderung der Sondernutzungssatzung für mehr Freiheiten für die HändlerInnen bzw. faire Verteilung der Gebühren - Wunsch nach mehr Event-Shopping und Veranstaltungen, Einkaufserlebnis zieht Menschen an und differenziert von Online-Einkaufsmöglichkeiten - Lange Kultur- und Einkaufsnacht: stärkere Einbindung der Einzelhändler - Wunsch nach mehr gemeinsamen Aktionen (z.B. lange Öffnungszeiten an Markttag oder ausgewähltem Wochentag, Kunst in Schaufenstern, Gutscheine, ...) - Stärkere Verknüpfung der Einzelhandel und Gastronomie/Hotellerie durch Gutscheinsystem, das KundInnen weiterleitet und mit Vorteilen/Prozenten wirbt

Protokoll: 01.07.2022, Marie-Luise Ulbrich, Clemens Abert, UmbauStadt

2. Wichtigste Aspekte der Umfrage zum Einzelhandel

1. Welche der folgenden Maßnahmen könnten aus Ihrer Sicht langfristig zur Stärkung bzw. Entwicklung des Einkaufsstandortes Lindauer Insel beitragen?

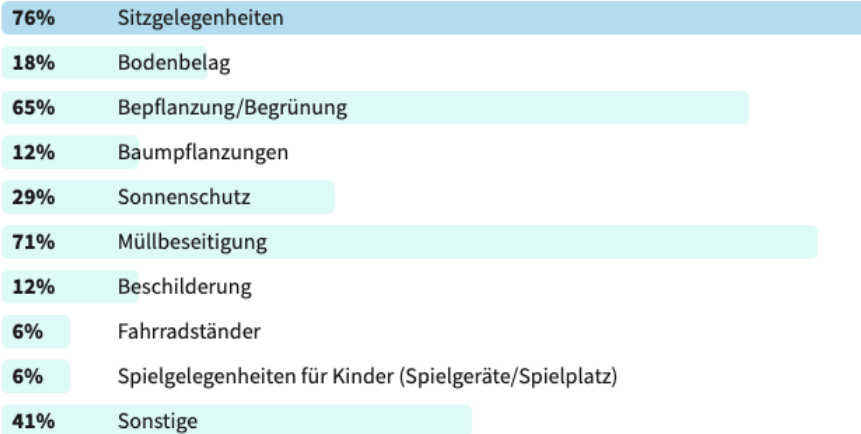
65%	Kultur- und Veranstaltungsangebote
35%	Einheitliche Öffnungszeiten des Einzelhandels
41%	Verbessertes Einkaufserlebnis im Laden
47%	Verbesserte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
35%	starke Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen (z.B. Gutscheinsystem)
82%	starke Zusammenarbeit mit der Stadt Lindau mit „Kümmerer“ in der Stadtverwaltung als zentraler Ansprechpartner
41%	Digitale Sichtbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten im Internet
29%	Mehr Fahrradparkplätze
53%	Mehr PKW-Stellplätze
35%	Wegeleitsystem mit dem Verweis auf Geschäfte in den Nebengassen
0%	Mehr Lastenfahrräder zum Verleih (s. Modellprojekt „Lastenrad mieten – Kommunen entlasten“)
71%	Kooperationen mit dem ÖPNV (z.B. kostenlose Fahrt mit Einkaufsbeleg)
24%	Stärkeres Angebot von Förderinstrumenten (z.B. Anreizförderung, Fördermittel zur Belegung von Leerständen)
47%	Sonstige

Sonstige Antworten (Zusammenfassung):

- Starke Zusammenarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen (z.B. Re-Cup, verpackungsarmes Einkaufen)
- Co-Working/Workation-Angebote
- Mehr Wohnraum
- Besseres Verhältnis unter Händlern bzw. zwischen Händlern und Stadt
- Unkompliziertes Shuttle-System auf der Insel
- Parkraumoptimierung: weniger Anwohnerparkplätze, mehr Motorradparkplätze, Angebot von Parkmünzen durch Händler
- Abendmarkt an die Hafenpromenade verlegen, damit Lindauer vom Festland durchlaufen

Zur Entwicklung der Insel besonders beitragen könnten demnach eine starke Zusammenarbeit mit der Stadt Lindau, Kooperationen mit dem ÖPNV sowie Kultur- und Veranstaltungsangebote.

2. Welche Maßnahmen sind besonders wichtig, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern (max. 3 Kreuze)? Gerne Ort präzisieren.



Sonstige Antworten (Zusammenfassung):

- Angebote für Einheimische, z.B. Stadtteil-Aktivitäten zu Abendstunden
- Reduzierung der gastronomischen Außenbereiche
- Sitzgelegenheiten vor dem Alten Rathaus mit Sonnen-/Regenschutz
- Öffentliche Toiletten: mehr davon und bessere Ausschilderung
- Fortführung der guten Arbeit der GTL an Begrünung/Bepflanzung
- Verkehrsabstimmung: verbessertes Parkleitsystem, Fahrradverbote ausweiten
- Massentourismus vermeiden

Als besonders wichtig werden Sitzgelegenheiten, Müllbeseitigung sowie die Bepflanzung und Begrünung angesehen.

3. Welche Wünsche/Ideen haben Sie für die zukünftige Entwicklung der Lindauer Insel?

Antworten:

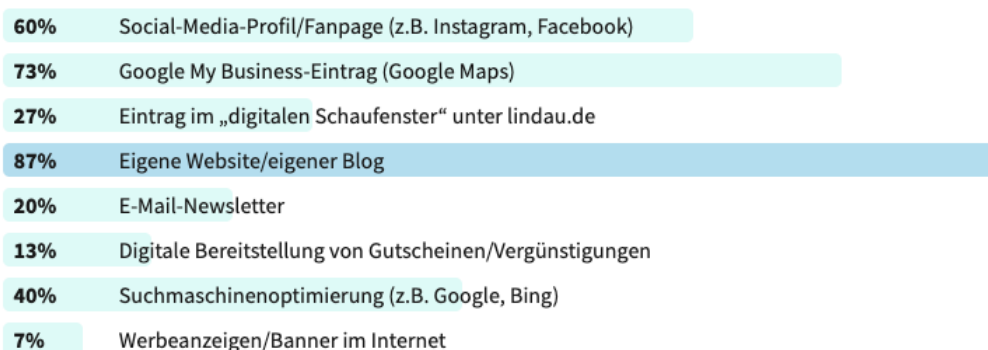
- Stadtteil-Flohmarkt, (Pop-up) Co-Working Arbeitsplätze, Läden für den täglichen Bedarf (Lebensmittel, Post, Metzger), gutes Eis und Gastronomie für Einheimische (das nicht auf Masse ausgerichtet ist), Erhalt des Schützinger-Areals (mit Abendveranstaltungen), Erhalt des Bürgerparks & Lindau-Move Anlage
- Ausgewogenes Verhältnis von Bewirtung zu Handel, mehr freie Aufenthaltsflächen für Insel-Besucher (egal woher)
- Dass es mehr Angebote, Geschäfte und Lokalitäten für die Jugend gibt. Und dass es einen unkomplizierten Shuttleverkehr auf der Insel gibt, der auf seiner Strecke hält, wenn jemand die Hand hebt
- Zukünftig sollte es ein Gleichgewicht zwischen Anwohner Parkraum und einem klar definierten Konzept für sog. Besorgungsparkraum geben. Momentan gibt es zwischen den Kirchen abends Parkplatz der von Gästen ab 18.00 nicht nutzbar ist.

Hier liegt ein Überangebot an Anwohnerparkraum vor. Zusätzlich fehlt ein leistungsfähiges Parkleitsystem. Aktuell wird die Insel vor der Brücke immer wieder mit Hinweis Schildern auf volle Parkplätze abgesperrt, obwohl dann zeitgleich im Parkhaus, Therese von Bayernplatz, beispielsweise 178 Platz frei stehen!? Alle diese Faktoren schaden dem Einzelhandel und der Gastronomie abends. Speziell Umlandkunden und Einheimische halten all diese Probleme um das Parken vom Besuch der Insel ab.

- *Gastronomen brauchen eigenes Forum, da sie zu den üblichen Abend-Zeiten nicht teilnehmen können. Themenwochen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, z.B. Modewoche, Gastrowoche, Kulturtage, Bildungstage, Workshoptage für alle offen, (Nähkurse, Schmuckbastelkurse, Kochkurse, Stylingkurs, Stilberatung, Haarstyling, Weinproben, Raum- und Lichtgestaltungsideen...)*
- *Positives Image nach außen tragen*
- *Mehr Events die ein gehobeneres Publikum einladen, Weinfeste... es fehlen Delikatessen-Läden...*
- *Pragmatisches Parkkonzept vor der Insel mit Shuttle – Zentraler Lieferservice – Mehr individuelle Gestaltung der Außenbereiche von Geschäften und Gastro*
- *Weniger Restriktionen für den Einzelhandel*
- *Möglichkeiten für kreative Entfaltung der Einzelhändler/Gastronomie, Künstler aktivieren und Anreize schaffen*
- *Mehr gemeinsame Aktivitäten aller Akteure*
- *Erreichbarkeit der Insel für unsere Kunden*
- *Hintere Insel als Park belassen; Einstellen der Inselbahn (Wir sind keine Freilichtmuseumsinsel)*
- *Kein Massentourismus, Schaufenstergestaltung schöner und attraktiver, keine Kleiderstände / Aufsteller auf der Straße*

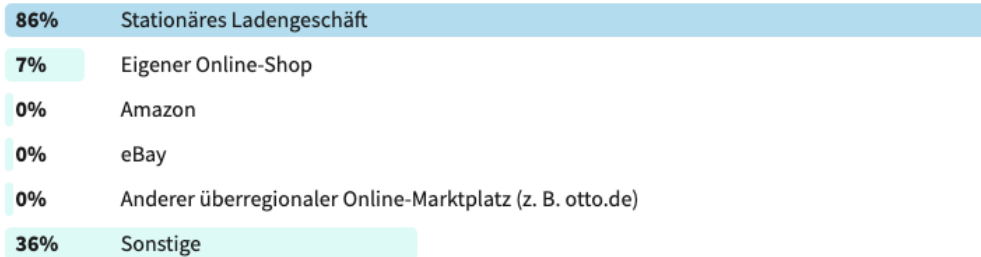
Ideen und Wünsche zielen u.a. auf mehr Qualitäts- / weniger Massentourismus sowie auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Bedürfnissen von Anwohner*innen, Tourist*innen und Gewerbe (z.B. in Bezug auf Verkehr) ab.

4. Wie sind Sie aktuell mit Ihrem Unternehmen im Internet vertreten?



Der Großteil der Befragten ist mit einer eigenen Website, einem Google-Eintrag oder einem Social-Media-Profil im Internet vertreten.

5. Über welche Vertriebskanäle verkaufen Sie aktuell Ihre Produkte?

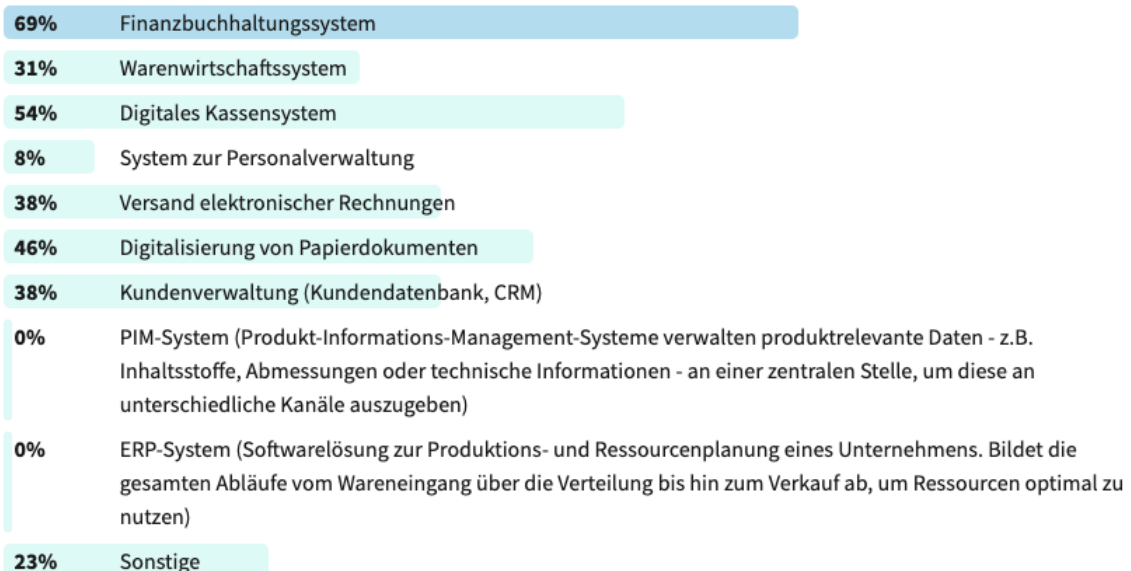


Sonstige Antworten:

- Lindau Tourismus und Kongress GmbH
- Eigene Homepage
- Bestellung per Telefon, Fax, Mail + Versand bzw. Auslieferung
- Interessenvertretung Einzelhandel
- Messen, Ausstellungen, Vorträge

Der Großteil der Befragten verkauft seine/ihre Produkte im stationären Ladengeschäft.

6. Bitte nehmen Sie eine kurze Einschätzung Ihrer vorhandenen Infrastruktur vor: Welche Anwendungen haben Sie für innerbetriebliche Abläufe (Back-Office-Abläufe) in Ihrem Unternehmen im Einsatz?

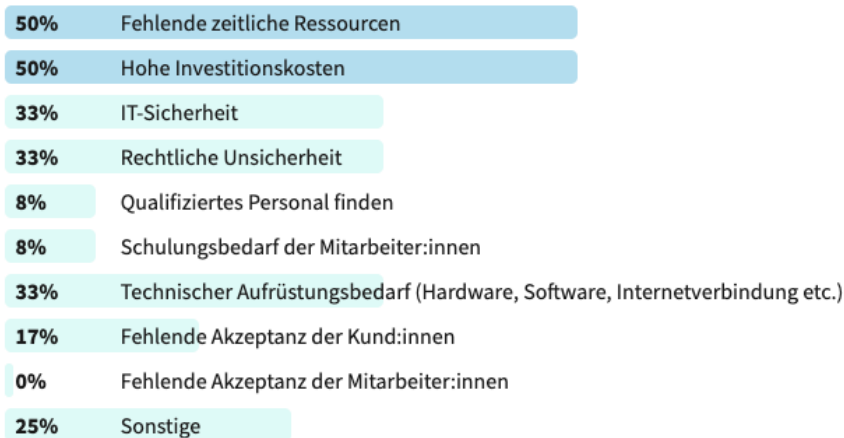


Sonstige Antworten:

- Kennzahlensystem
- Nichts davon

Der Großteil der Befragten nutzt Finanzbuchhaltungssysteme sowie digitale Kassensysteme.

7. Welche der folgenden Punkte sehen Sie bei der Umsetzung von digitalen Maßnahmen in Ihrem Geschäft als Hemmnis bzw. Problem?



Sonstige Antworten:

- *Fehlendes persönliches Interesse*
- *Wertschätzung guter, qualifizierter Beratung im Verkaufsgespräch (keine bessere Kundenbindung möglich)*

Als Hemmnis werden v.a. hohe Investitionskosten sowie fehlende zeitliche Ressourcen gesehen.

8. Gibt es digitale Angebote, die Sie zukünftig nutzen möchten?



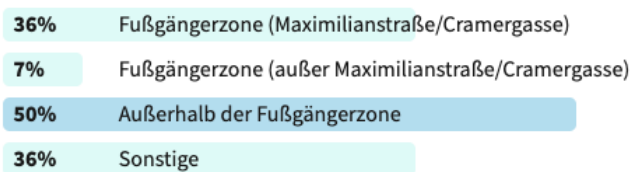
Zukünftig genutzt werden soll v.a. ein Eintrag im „digitalen Schaufenster“.

9. Wie lange sind Sie bereits als Einzelhändler auf der Lindauer Insel tätig?

Antworten:

- Gar nicht
- Achte Generation, über 100 Jahre
- Ich habe vor 4 Jahren übernommen, der Laden existiert seit 45 Jahren
- Seit Mai 2021
- 173 Jahre
- Seit 11 Jahren insgesamt, davon 4 ½ Jahre auf der Maximilianstraße
- Seit März 2021
- Fast 5 Jahre
- 2000
- 1985
- 94 Jahre
- Übernahme 1992
- 3 Jahre (davor 15 Jahre in Friedrichshafen)

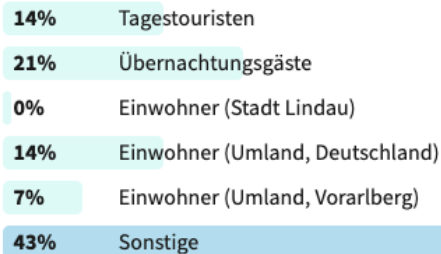
10. In welchem Bereich der Insel befindet sich Ihr Geschäft? Teilen Sie uns gerne über das Feld „Sonstige“ weitere aus Ihrer Sicht wichtige Informationen (z.B. Straßenname) mit.



Sonstige Antworten:

- Fischergasse
- Bahnhofplatz
- Schneeberggasse
- Ludwigstraße

11. Welche Kund:innengruppe besucht Ihr Geschäft vorwiegend während der Hauptsaison (Sommer)?



Sonstige Antworten:

- Alle genannten Kategorien
- Gemischt
- Einwohner (Umland, Schweiz)
- Stammkunden (bundesweit/international)
- Kongressteilnehmer*innen

Während der Hauptsaison geben viele Befragte trotz der Dominanz des Tourismus eine Mischung aus allen Antwortmöglichkeiten an.

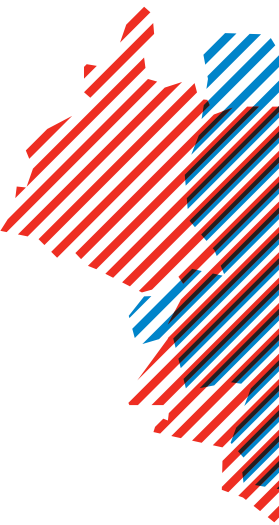
12. Welche Kund:innengruppe besucht Ihr Geschäft vorwiegend während der Nebensaison (Winter)?



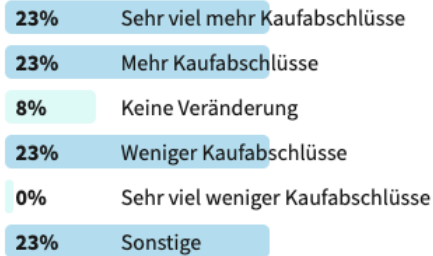
Sonstige Antworten:

- Alle genannten Kategorien
- Gemischt
- Tagesbesucher*innen (z.B. zum Jahrmarkt, Hafenweihnacht)
- Übernachtungsgäste
- Einwohner (Umland, Schweiz)

Während der Nebensaison geben viele Befragte ebenso eine Mischung aus den gegebenen Antwortmöglichkeiten an.



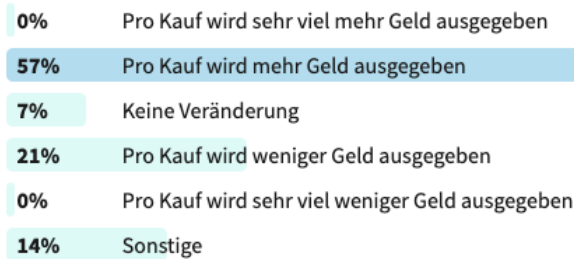
13. Wie hat sich die Anzahl der Kaufabschlüsse in Ihrem Geschäft (pro Jahr) in den letzten 5-10 Jahren verändert?



Sonstige Antworten:

- Bisher kein Vergleich möglich
- Mehr Kaufabschlüsse (Corona ausgenommen)

14. Wie hat sich die Ausgabebereitschaft der Kund:innen in Ihrem Geschäft in den letzten 5-10 Jahren verändert?

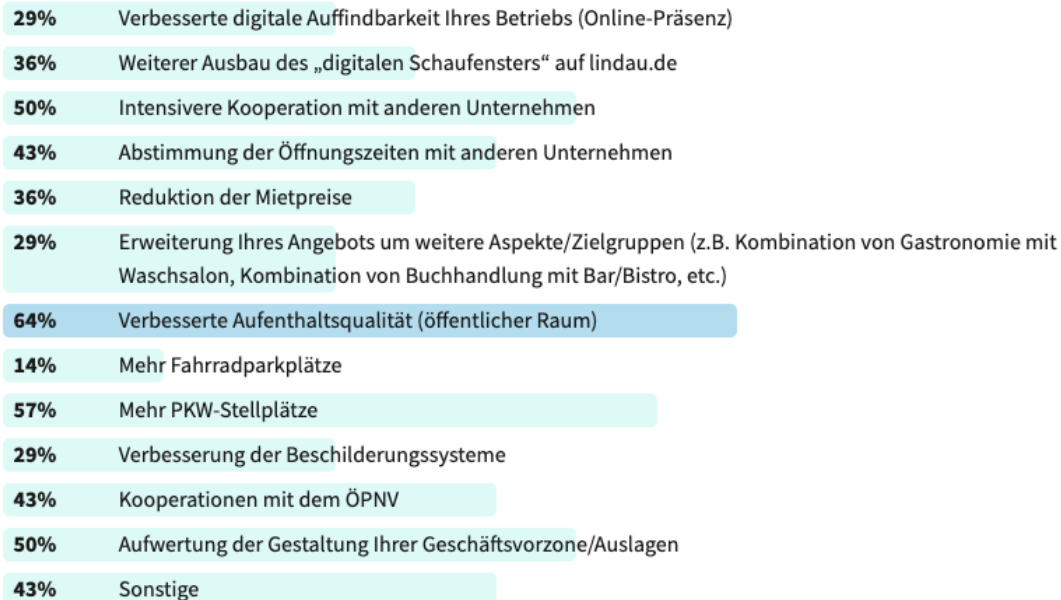


Sonstige Antworten:

- Bisher kein Vergleich möglich

Insgesamt wird von der Mehrheit der Befragten angegeben, dass mehr Geld pro Kauf in den Geschäften ausgegeben wird.

15. Welche der folgenden Aspekte sind für Ihren Betrieb im Hinblick auf die nächsten 5-10 Jahre besonders wichtig?

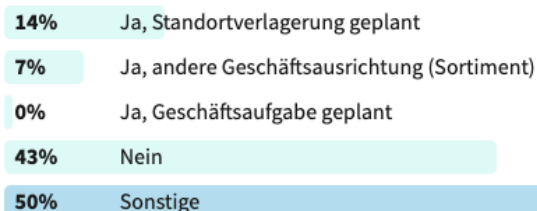


Sonstige Antworten:

- Stetige Sortimentsoptimierung
- Gemeinsame Aktionen, Werbeauftritte und Koordinierung der Argumentation im Umgang mit Verwaltung und Stadtrat
- Zufahrtsbeschränkung für Besucher*innen/Gäste
- Günstigere Renovierungsmöglichkeiten ohne zusätzliche Kosten für Denkmalschutz
- Shuttlebetrieb im Sommer

Als besonders wichtig betrachtet werden eine verbesserte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, mehr PKW-Stellplätze, eine intensivere Kooperation mit anderen Unternehmen sowie die Aufwertung der Gestaltung der Geschäftsvorzone/Auslagen.

16. Planen Sie in den nächsten 3-5 Jahren Ihre Tätigkeit in Lindau zu verändern?

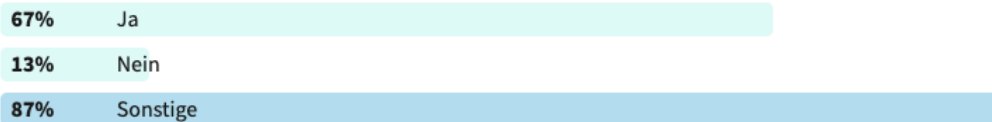


Sonstige Antworten:

- Entscheidung abhängig von Anpassung der jeweils geltenden Covid-19-Schutzmaßnahmen

- Erweiterung des Sortiments
- Erweiterung durch Sanierung der anliegenden Gasse

17a. Gibt es Einzelhandelsangebote (Sortimente), die aus Ihrer Sicht auf der Insel fehlen? Welche?



Sonstige Antworten:

- Drogerie (mehrfach genannt)
- Post/Paketservice (mehrfach genannt)
- Metzgerei/Käsehandel (mehrfach genannt)
- Blumenladen (mehrfach genannt)
- Sportausrüstung (mehrfach genannt)
- Nachhaltiges/faires Einkaufen: Mode, unverpackte Lebensmittel
- Elektronik
- Spielwaren
- Schmuck
- Delikatessen/Frischfischverkauf regional
- Textilgeschäfte: (Kinder/Jugend/Männer)
- „PC-Gaming-Café“
- Musikhaus
- Waschsalon
- Zentraler Lieferservice
- Galerien

Als fehlende Sortimente werden v.a. Drogerie, Post, Metzgerei, Blumenladen sowie Sportausrüstung genannt.

17b. Gibt es Einzelhandelsangebote (Sortimente), die aus Ihrer Sicht auf der Insel im Überangebot vorhanden sind? Welche?



Sonstige Antworten:

- (Billig-)Mode/Fast Fashion (mehrfach genannt)
- Souvenirs
- Buchhandel
- Damenmode

- Schuhe
- Cafés
- Nagelstudios

Ein Überangebot besteht laut Befragung v.a. in Bezug auf Modeketten sowie Souvenirläden.

18. Lindau erfährt bedeutende saisonale Besucherspitzen von Juni bis August. Würden Sie sich a) eine Verlängerung der Saison wünschen und b) mit welchen Maßnahmen könnte diese erreicht werden?



Antworten:

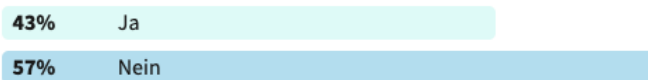
- Angebote stärker auf Einheimische ausrichten z.B. durch qualitativ höhere Angebote, weniger Souvenir-Läden, damit nach Saison die Insel nicht wie ausgestorben ist (oder abends): z.B. Nachbarschaftsfördernde Projekte wie Stadtteilstrommarkt, Co-Working
- Aktuell sind viele gute Saisonmaßnahmen vorhanden, vielleicht könnte die ein oder andere Kulturveranstaltung eher von Oktober-März stattfinden
- LTK und Stadtmarketing waren und sind hier seit Jahren sehr erfolgreich. Ganzjährig stattfindende Tagungen tragen auch positiv bei
- Juni ist keine Saison! Ein erschreckend ruhiger Monat. Frühlingsfest? Straßenfeste
- Weitere Kulturangebote würden, wenn vorhanden, Gäste auch noch im Herbst nach Lindau locken
- Schifffahrtszeiten müssten länger angeboten werden, ebenso Shuttleservice
- Durch die Hafenweihnacht wurde die Saison bereits deutlich verlängert
- Weihnachtsmarkt Verlängerung, Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Veranstaltungen, Ausstellungen, verlängerter Weihnachtsmarkt
- Gemeinsame Veranstaltungen / Events in Nebensaison
- Maßnahmen-Ideen: Bessere, hochwertigere Tagungspolitik
- Mehr kulturelle Veranstaltungen & Events zwischen Oktober – Dezember, Zielgruppe Lindauer

Als sinnvoll werden v.a. die Nachbesetzung durch junge Unternehmen, die Wohnnutzung in Obergeschossen, Quartierstreffpunkte sowie Kultur angesehen.

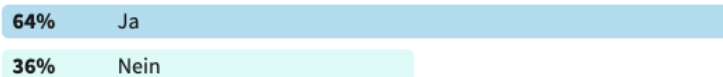
20. Sind Sie daran interessiert, sich an einem sogenannten Einkaufstütenservice zu beteiligen?



21. Sind Sie daran interessiert einen lokalen Lieferservice zur Belieferung von Kunden mit vorab bestellten Produkten aus ihrem Geschäft zu nutzen?



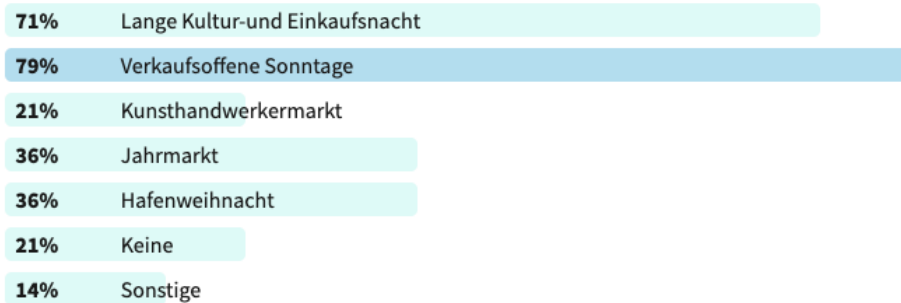
22. Sind Sie daran interessiert, sich an gemeinsamen Kaufkraftbindungsinstrumenten, z.B. in Form eines Gutscheinsystems, zu beteiligen?



19. Welche Nutzungen halten Sie für die Aktivierung bzw. Nachbesetzung von Leerständen in dezentralen Lagen auf der Insel für sinnvoll?



23a. An welchen Events und Veranstaltungen auf der Insel beteiligen sie sich bereits?



Sonstige Antworten:

- Alle genannten
- Glühweinverkauf

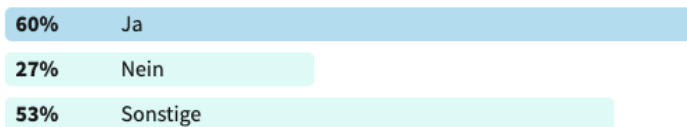
Insbesondere an verkaufsoffenen Sonntagen sowie an der langen Kultur- und Einkaufsnacht beteiligen sich viele Befragte.

23b. Wenn Sie in der voranstehenden Frage 23a mit "Keine" geantwortet haben, warum nicht?

Antworten:

- Bin alleinstehend, alleinerziehend und selbstständig. Ich brauche den Sonntag für Haushalt und Kinder
- Unsere Zielgruppe bevorzugt persönliche Terminabsprachen (sonntags oder abends)
- Wir möchten keine zusätzlichen Öffnungszeiten und Teilnahme an Massenveranstaltungen

24. Wünschen Sie sich weitere Events und Veranstaltungen?



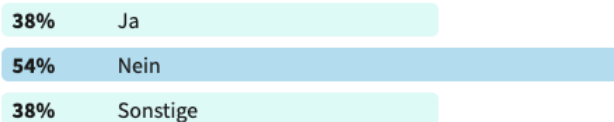
Antworten:

- Events für Einheimische wie Abendkonzerte, Stadtteil-Tour durch Gastronomie, Stadtteilstrohmmarkt oder Urban Gardening als Begegnungs-Events
- Bei Straßenfesten könnten sich immer die Händler der betreffenden Straße zusammentun und etwas 1x im Jahr gestalten von Donnerstagabend bis Samstag.

Dann haben die Anderen Zeit, vorbeizukommen und es entsteht ein „kl. Wettbewerb“ zw. d. Straßen

- *Jedes Event bringt Gäste, also potenzielle Kunden, man könnte Konzerttage veranstalten oder ein Jazzfestival, das dann jährlich wiederkehrt. Solche auch kulturelastige Veranstaltungen würden ein anderes Publikum ansprechen als der typische Tagestourist*
- *Regelmäßiger Flohmarkt, sonst siehe Punkt 3*
- *Weinfeste, Musikfestivals*
- *Mehr öffentliche Musikveranstaltungen für Gäste und Einheimische*
- *Bloß nicht*
- *Zwischen Oktober-Dezember*

25. Nutzen Sie aktuell bereits Kooperationen / Zusammenarbeit mit weiteren Einzelhändlern?



Antworten:

- *Gezielter Auslieferungsservice*
- *Zukunft Insel Lindau e.V.*
- *Gemeinsamer Auslieferungsservice während Corona-Schließzeiten*
- *Ich bin Mitglied in der Interessengemeinschaft Zukunft Insel*
- *Mit Galerien*

26. Wünschen Sie sich weitere Kooperationsmöglichkeiten / Zusammenarbeit mit weiteren Einzelhändlern?



Antworten:

- *EINEN langen Abend in der Woche, z.B. Donnerstag oder Freitag, an dem alle bis 21 Uhr geöffnet haben*
- *Als Interessenvertretung bieten wir das genau an...*
- *Bestückungsservice für alle Gewerbetreibenden*
- *Ja, jedoch mit Einzelhändler, die zu unserem Kund*innenkreis passen*

27. In welcher Größenordnung bewegen sich die Umsätze Ihres Unternehmens (in €/Jahr)?

0%	unter 22.000
21%	22.000 - 50.000
0%	50.000 - 100.000
21%	100.000 - 250.000
36%	250.000 - 500.000
0%	500.000 bis unter 1 Mio.
0%	1 Mio. bis 2 Mio.
0%	2 Mio. bis 5 Mio.
0%	über 5 Mio.
21%	Keine Angabe

28. Was möchten Sie uns noch mitteilen? Äußern Sie gerne Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen:

Antworten:

- Gäbe es Möglichkeiten für ein Tanzlokal, bzw. Disko?
- Der Bereich Lindauer Hafen bedarf dringend einer Sanierung. Der nur geteerte Bodenbelag wirkt antiquiert und wenig einladend. Die Bänke sind alt. Insgesamt wirkt der Hafen aus der Zeit gefallen. Daran ändern leider auch die Pflanzkübel der Gartenschau nichts. Eine zusätzliche Begrünung der Hafenfläche sollte überlegt werden und oder ein Ausstellungspavillon. Am Wichtigsten allerdings wäre eine Neugestaltung der Bodenfläche
- Poller-PIN: für Anwohner, die das ganze Jahr gültig ist; für Pflegekräfte, damit sie zu ihren Patienten fahren können
- In der Hochsaison längere Öffnungszeiten mit eventueller Mittagspause wie z.B. in den südlichen Ländern, Abendlokale auch für jüngeres Publikum mit Live-Musik
- Längere Öffnungszeiten für Lokale und Gastronomie (Sperrstunde verlängern), Sanierung des Hafenviertels
- Verlängerung der Öffnungszeiten in der Gastronomie
- Die Erreichbarkeit der Insel muss dringend verbessert werden durch besseren ÖPNV, Auffangparkplätze vor der Insel, Parkplätze am Karl-Bever-Platz und Reutiner Bahnhof
- Fahrradverkehr in Fußgängerzone & Hafen ist Sicherheitsrisiko und sollte eingeschränkt werden
- Bessere und mehr Pendelmöglichkeiten, mehr E-Tankstellen, Parksituation verbessern, Unternehmen auf einer digitalen Plattform vorstellen, Instagram-Auftritt der Stadt dafür nutzen